

Die Flatrate für Bus & Bahn

öko NetzTicket



**SICHER
SCHNELL
SPARSAM**

www.vlp-passau.de

Nur 40 € pro Jahr!

Gilt an Schultagen ab 14 Uhr, an allen anderen Tagen ab 9 Uhr im gesamten Tarifgebiet der Verkehrsgemeinschaft Landkreis Passau.



Ihr
**bekommen
Sie bei der VLP.**

Bahnstr. 28
94032 Passau

**weitere Infos auf
unserer Internetseite**

**FAHNEN,
STANDARTEN UND
RESTAURIERUNGEN**



**T-Shirts, Poloshirts,
Caps bestickt mit Ihrem Logo**

**FAHNEN
KÖSSINGER**

84069 Schlerling bei Regensburg
Telefon (0 94 51) 93 13 - 0
Info@koessinger.com
www.fahnen-koessinger.de



Wichtige Termine 2015

17.04.

Tag der
Hilfsorganisationen
in Ruhstorf a.d.R.

09.05.

Bay. JF Leistungs-
abzeichen
in Untergriesbach

30.05.

Int. Feuerwehr Po-
kalwettkampf
in Hofkirchen

24. - 26.07.

JF Zeltlager
in Sonnen



Inhalt

Jahresrückblick 2014

Grußwort Landrat Franz Meyer	3
Landkreis- und Verbandsübersicht	4
Ehrungen	5
Lehrgänge	6
Leistungsprüfungen	7
Einsatzzahlen und Statistiken	8-10
Personalwechsel / KBM 4.1	11
Atemschutz 2014	11
Einsatzfoto 2014	12 - 14
KFV-Fachbereiche	17
Aktuelles aus dem Verband	18 - 20
Feuerwehrarchiv	21
Brandschutzerziehung	21
Jugendarbeit—Jugendförderung	22 - 25
BOS-Digitalfunk.....	26
12. Int. Pokalwettkampf in Hofkirchen 2015.....	27



Grußwort

Wenn in unserer Gesellschaft vom Ehrenamt die Rede ist, dann dienen die Feuerwehren oft als Beispiel. Und das ganz zu Recht! Denn der Dienst unser Feuerwehren ist in der Tat ein Vorbild für bürgerschaftliches Engagement. Und unser Gemeinwesen darf nicht als selbstverständlich ansehen, dass Männer und Frauen ihre Zeit opfern, sich ehrenamtlich in den Dienst anderer stellen und dabei Leib und Leben riskieren. Dieser Dienst ist alles – aber ganz bestimmt keine Selbstverständlichkeit!

Mit dem Jahresbericht unserer Feuerwehren erhält der Begriff „Dienstleistung“ wiederum ein besonderes Gewicht. Denn das, was hier in Zahlen und Fakten aufgelistet ist, stellt eine beeindruckende Leistungsbilanz dar, die gleichzeitig auch ein großartiger Dienst an unserer Heimat ist. Diese Feststellung gilt seit Jahren und heute umso mehr.

Mit ihrem Engagement leisten die Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner, die Jungfeuerwehrlern ebenso wie die erfahrenen Aktiven, einen herausragenden Beitrag für die Sicherheit unserer Bevölkerung. Sie schützen uns alle und unser Hab und Gut vor Brandgefahr und anderen Bedrohungen. Menschenschutz ist Heimatschutz im besten Sinne!

Angesichts der enorm gestiegenen Anforderungen ist dieser Dienst aber nur leistbar, wenn immer mehr Engagement auch in die Fort- und Weiterbildung gelegt wird. Darum möchte ich neben dem ehrenamtlichen Einsatz besonders diese Leistung unserer Feuerwehren im Landkreis in den Mittelpunkt stellen – gerade weil diese Weiterqualifizierung ja in aller Regel in der Freizeit erfolgt.

Ich danke allen unseren Feuerwehren mit ihren Führungskräften und Aktiven, aber auch allen Unterstützern und Freunden der Wehren im Landkreis Passau herzlich. Und das Wichtigste: Ich wünsche allen stets unfallfreie Einsätze.

Ihr

Franz Meyer

Landrat

Impressum
Florentine „Infoblatt“
kreisfeuerwehrverband-
passau.de

florentine@kfv-passau.de

Herausgeber:
KFV Passau e.V.
KBI Alois Fischl, Seining 18,
94113 Tiefenbach
Handy: 0170/ 763 63 98
E-Mail: kbi4@kfv-passau.de

Redaktionsleiter:
Simon Pils

KBM Christian Schneider, Website

Redakteure:
Stefan Bauer, Susanne Lallinger,
Uwe Vogl, Stephan Weikelsdorfer,
Patrick Kilian, Sebastian Stadler
Florian Weber

Informationen zum Redaktions-
schluss und zum Jahresabonnement
befinden sich auf der Homepage.

Manuskripte und Copyright:

Bei Zusendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zum Abdruck vorausgesetzt; ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht jedoch nicht. Abgedruckte Beiträge können gekürzt oder redaktionell bearbeitet sein. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung des Herausgebers entsprechen. Die Urheberrechte der Beiträge und Bilder gehen nach Veröffentlichung an den KFV Passau über.

153 Freiwillige Feuerwehren 1 Betriebsfeuerwehr

Mannschaftsstärke der Feuerwehren

Freiwillige Feuerwehren 7.449

Betriebsfeuerwehren 12

Feuerwehrkameraden/-innen 7.461

Feuerwehrranwärter/-innen 1.389

Gesamt 8.850

In den Freiwilligen Feuerwehren leisten 650 Frauen aktiven Dienst und innerhalb der Jugendgruppen engagieren sich 358 Mädchen. Somit ergibt sich eine Gesamtzahl von insgesamt 1008 Frauen und Mädchen (ca.11%) in den Feuerwehren des Landkreises Passau.

Beschaffungen

Auch im Jahr 2014 wurden von den Gemeinden des Landkreises Passau, dem Landkreis Passau selbst und auch dem Freistaat Bayern für Beschaffungen, Erneuerungen und Ergänzungen von Ausrüstungsgegenständen, Fahrzeugen und Gerätehausbauten wieder erhebliche finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt.

Freistaat Bayern	582.950,00	Euro
Landkreis Passau	81.450,00	Euro
Dispo-Mittel der Sparkasse Passau über Landrat Franz Meyer	6.150,00	Euro
Gesamte Zuschüsse	670.550,00	Euro

Tätigkeitsbericht der Feuerwehrführungskräfte

Als Kreisbrandrat des Landkreises Passau konnte ich auch im letzten Jahr wieder auf ein engagiertes Führungsteam von Kreisbrandinspektoren, Kreisbrandmeistern und Fachkreisbrandmeistern zurückgreifen.

Die gesamten Feuerwehrführungskräfte des Landkreises Passau haben während des Jahres **3808** Termine wahrgenommen und **108.902 km** zurückgelegt.

Mitgliederstand

Zum 31.12.2014 gehören 155 Feuerwehren zum Kreisverband. Insgesamt werden 25.890 Frauen und Männer durch den Verband vertreten.

Davon: **7449** (7466)
1389 (1397)
16048 (15721)
1004 (1092)

Aktive Feuerwehrdienstleistende
Mitglieder der Jugendfeuerwehren
Passive und Fördernde Mitglieder
Ehrenmitglieder

[() Mitgliederzahlen aus dem Jahr 2013]

Staatliche Ehrungen 2014 Feuerwehr-Ehrenzeichen

in Silber und Gold



1	17.01.14	NKvW-Neukirchen v.W.	6	2
		NKvW-Büchl	1	4
2	21.01.14	BF-Eggling	2	0
		BF-Würding	3	2
		BF-Gögging	0	2
		BF-Aigen	2	2
		BF-Bad Füssing	1	1
		BF-Irching	3	2
3	01.02.14	VOF-Aunkirchen	3	2
		VOF-Albersdorf	5	2
		VOF-Alkofen	2	1
		VOF-Pleinting	1	1
		VOF-Schwanham	1	0
		VOF-Vilshofen	5	1
		VOF-Sandbach	0	1
4	07.02.14	BR-Breitenberg	7	3
		BR-Gegenbach	1	1
5	15.02.14	BÜ-Büchlberg	6	0
		BÜ-Schwieging	2	5
6	17.02.14	FÜ-Fürstenstein	4	5
		FÜ-Nammering	2	1
7	20.02.14	OR-Dorfbach	0	2
		OR-Göbertsham	1	0
		OR-Ortenburg	0	1
		OR-Oberiglbach	4	1
		OR-Parschalling	10	3
		OR-Söldenau	3	4
		OR-Unteriglbach	2	2
		OR-Neustift	2	0
8	22.02.14	HAU-Hauzenberg	1	0
		HAU-Windpassing	0	2
		HAU-Raßberg	5	0
		HAU-Oberdiendorf	5	0
		HAU-Oberneureuth	6	1
		HAU-Wotzdorf	0	2
		HAU-Germannsdorf	2	0
9	25.02.14	BadG-Reutern	4	1
		BadG-Karpfham	4	1
		BadG-Bad Griesbach	3	0
		BadG-St.Salvator	5	2
		BadG-Thiersbach	1	1
10	28.03.14	AL-Aldersbach	5	2
		AL-Walchsing	5	3
		AL-Uttigkofen	1	1
		AL-Haidenburg	0	1
11	03.05.14	Wegscheid (150-Jahre)	4	4

12	08.05.14	FÜ-Ausham	1	1
		FÜ-Jägerwirth	0	1
13	10.05.14	AIC-Aicha vorm Wald	3	3
		AIC-Weferting	4	1
14	17.05.14	Weng (125-Jahre)	9	5
15	24.05.14	Bergham (125-Jahre)	7	3
16	31.05.14	Mitterdorf (125-Jahre)	5	2
17	01.06.14	SA-Salzweg	1	2
		SA-Straßkirchen	3	5
		SA-Oberilzmühle	1	4
18	05.07.14	Tittling	5	1
19	02.08.14	Rappenhof	0	1
20	10.10.14	KI-Kirchham	2	3
		KI-Schambach	0	1
21	25.10.14	WEG-Eidenberg	4	2
		WEG-Meißnerschlag	4	4
		WEG-Möslberg	1	2
		WEG-Thalberg	4	0
		WEG-Thurnreuth	7	3
		WEG-Wildenranna	3	1
22	08.11.14	Tiefenbach	8	6
23	14.11.14	Haselbach	1	4
24	20.11.14	WI-Gaishofen	3	0
		WI-Windorf	2	2
		WI-Schwarzhöring	1	1
		WI-Rathsmannsdorf	3	3
		WI-Otterskirchen/Stetting	9	0
25	28.11.14	HO-Garham	1	3
		HO-Hofkirchen	2	0
		HO-Hilgartsberg	0	2
26	29.11.14	UN-Oberötzdorf	4	2
		UN-Untergriesbach	3	2
		UN-Lämmersdorf	3	3
		UN-Schaibing	5	3
		UN-Gottsdorf	3	0
		Gesamt	242	148

Ausbildung und Fortbildung 2014

Lehrgang	KBI Süd	KBI West	KBI Nord	KBI Ost	Gesamt	Feuerwehr- schule	Standort
ABC Einsatz Grundlagen	0	0	2	0	2	2	0
Aufbaulehrgang Digitalfunk Disponenten	0	0	0	0	4	4	0
Aufbaulehrgang Einsatzleitung	0	3	0	0	3	3	0
Aufbaulehrgang Gruppenführer	0	1	1	0	2	2	0
Aufbaulehrgang Kreisjugendwarte	0	1	0	0	1	1	0
Aufbaulehrgang THL	0	1	0	0	1	1	0
Unfallverhütung	0	1	0	0	1	1	0
Ausbilder Absturzsicherung	0	0	1	0	1	1	0
Bootsführer	3	0	0	0	3	3	0
Brandschutzbeauftragter	0	2	1	0	3	3	0
Digitalfunk Führungsstufe CD	0	1	1	0	2	2	0
Drehleitermaschinist	1	2	0	1	4	4	0
Aufbaulehrgang Energieversorgung	0	1	0	0	1	1	0
Fachwissen Digitalfunk	2	4	3	2	11	17	0
Gerätewart	2	3	1	2	8	1	0
Gerätewart TSF	0	0	0	1	1	1	0
Gruppenführer	15	20	12	16	63	63	0
Jugendwart	0	3	3	3	9	9	0
Leiter des Atemschutzes	0	1	4	3	8	8	0
Leiter einer Feuerwehr	8	7	2	5	22	22	0
Ölwehr Technik	0	1	0	0	1	1	0
Schiedsrichter	1	0	0	0	1	1	0
Verhalten im Brandhaus	2	2	2	2	8	8	0
Zugführer	3	2	2	1	8	8	0
Sprechfunktellehrgang	29	0	31	36	96	0	96
Maschinenlehrgang	0	18	10	37	65	0	65
Truppführerlehrgang	28	23	25	55	131	0	131
Truppmannlehrgang	52	63	70	56	241	0	241
Absturzsicherung	0	0	10	0	10	0	10
Gefahrgut-Fortbildung	2	1	0	23	26	0	26
Motorsägenführer	7	14	1	14	36	0	36
Fortbildung Atemschutzgeräteträger	0	10	6	59	75	0	75
Seminar "Patientengerechte Rettung"	6	12	16	5	39	0	39
Atemschutzgeräteträger	40	35	27	38	140	0	140
CSA - Träger	4	0	6	4	14	0	14
<u>Gesamt:</u>	205	232	237	363	1040	167	873

Leistungsprüfungen 2014



Die Gruppe im Löscheinsatz

Zusammenstellung der Gruppen

	KBI-Bereich Süd	KBI-Bereich West	KBI-Bereich Nord	KBI-Bereich Ost	Gesamt
Löschangriff	13	30	28	33	104
Löschangriff-Gäste	8	12	24	3	47
Gesamt	21	42	52	36	151

Folgende Leistungsabzeichen des „Löschangriffs“ wurden 2014 erworben:

	KBI-Bereich Süd	KBI-Bereich West	KBI-Bereich Nord	KBI-Bereich Ost	Gesamt
Stufe 1	47	94	133	65	339
Stufe 2	26	52	71	43	192
Stufe 3	19	47	52	46	164
Stufe 4	15	26	56	42	139
Stufe 5	16	27	47	30	120
Stufe 6	22	32	48	33	135
Gesamt	145	278	407	259	1089



Die Gruppe im THL Einsatz

Zusammenstellung der Gruppen

	KBI-Bereich Süd	KBI-Bereich West	KBI-Bereich Nord	KBI-Bereich Ost	Gesamt
THL	13	4	11	9	37
THL-Gäste	0	0	3	0	3
Gesamt	13	4	14	9	40

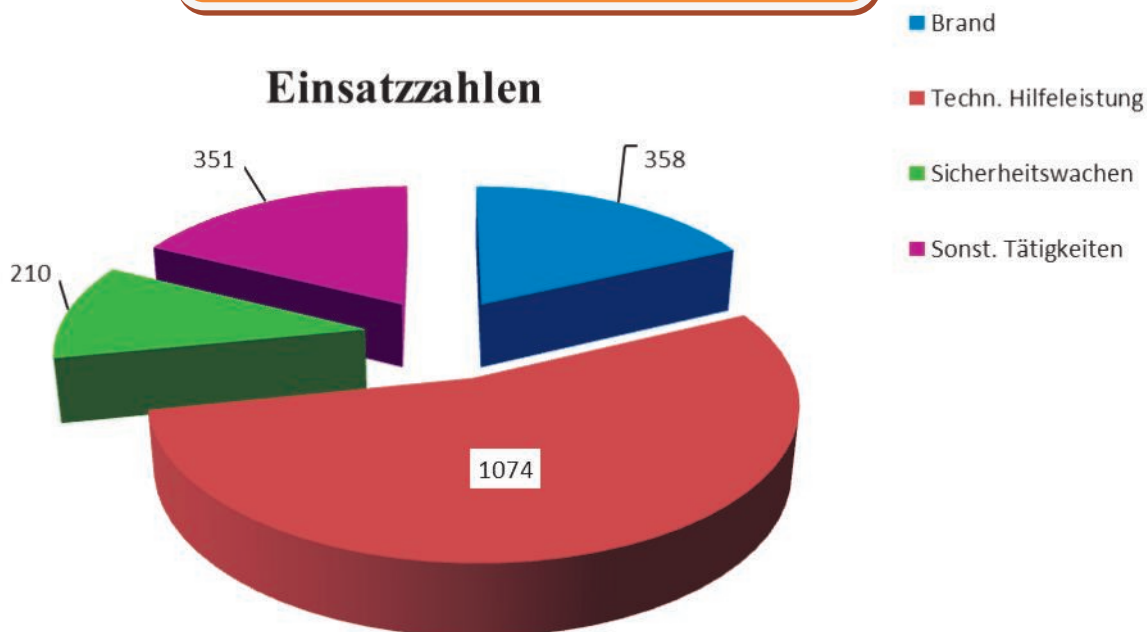
Folgende Leistungsabzeichen der „Technischen Hilfeleistung“ wurden 2014 erworben:

	KBI-Bereich Süd	KBI-Bereich West	KBI-Bereich Nord	KBI-Bereich Ost	Gesamt
THL - Stufe 1	35	8	26	14	83
THL - Stufe 2	21	3	29	11	64
THL - Stufe 3	13	3	17	5	38
THL - Stufe 4	3	5	14	16	38
THL - Stufe 5	9	3	10	13	35
THL - Stufe 6	12	4	18	3	37
Gesamt	93	26	114	62	295

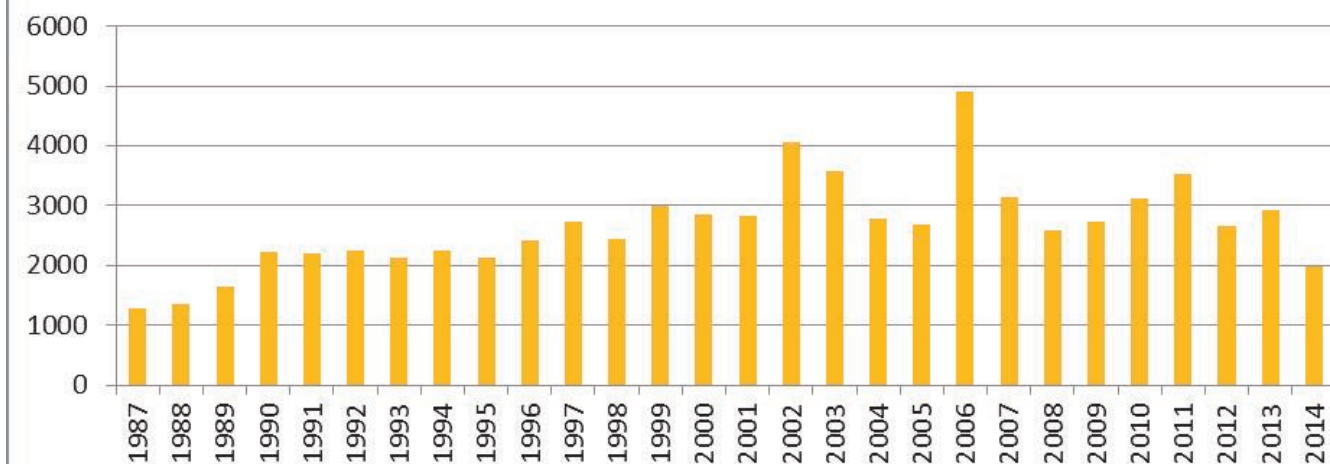
Einsatzzahlen und Statistiken

Gesamteinsätze: 1.993

Einsatzzahlen



Gesamteinsätze 1987 - 2014



Technische Hilfeleistungen

Die Feuerwehren des Landkreises Passau wurden im Jahr 2014

1.074 mal

zu technischen Hilfeleistungen gerufen.

An Ausrückungen (Mehrfachalarmierungen) waren dies

1.526

Bei vielen Einsätzen waren zwei oder mehrere Schadensereignisse gleichzeitig zu verzeichnen (z.B. Ver-

kehrsunfall - Öl auf der Fahrbahn - auslaufender Treibstoff - Überschwemmung - Freiwerden gefährlicher Stoffe - Sturmschaden - Wasserschäden).

Von der Feuerwehr bei technischen Hilfeleistungen gerettete Personen:

- 161

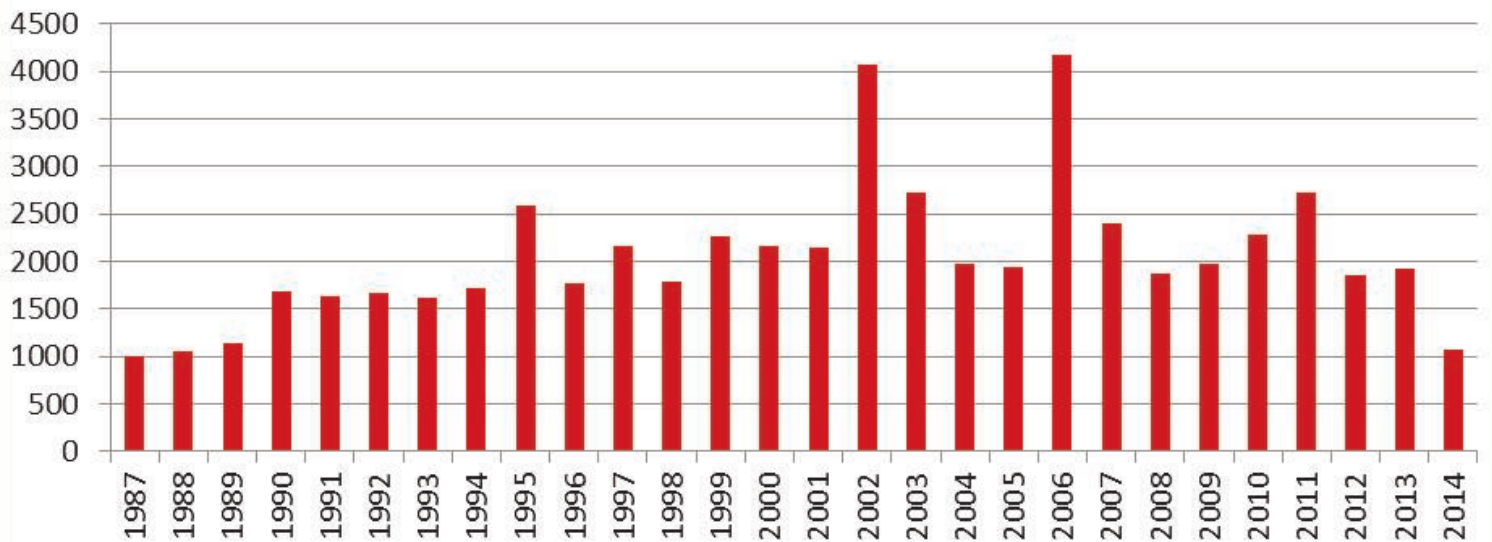
Von der Feuerwehr tot geborgene Personen:

- 35

Verletzte Feuerwehrleute:

- 0

Technische Hilfeleistungen



Brandeinsätze

Im Berichtsjahr wurden die Feuerwehren des Landkreises Passau
(nach den vorliegenden Einsatzberichten)

358 mal

zu Bränden alarmiert.

Diese teilen sich auf in:

- 61 Großbrände
- 79 Mittelbrände
- 218 Kleinbrände
- 52 Brände waren beim Eintreffen bereits gelöscht

Zur Bekämpfung dieser Brände waren

477 Ausrückungen der Feuerwehren (meist mehrere Feuerwehren im Einsatz) notwendig.

Personenrettung und -schäden:

11 Personen wurden von der Feuerwehr gerettet;
dabei wurden 5 Personen über Feuerwehrleitern gerettet.

5 Personen mussten von der Feuerwehr tot geborgen werden;

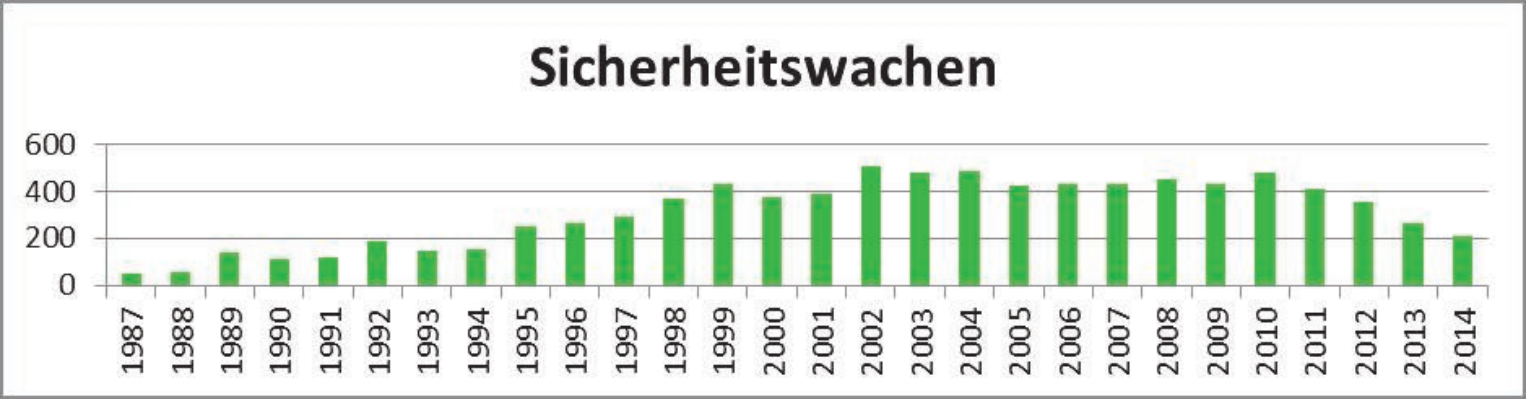
Nach den vorliegenden Einsatzberichten wurden bei der Brandbekämpfung
drei Feuerwehrdienstleistender verletzt.

Brände



Sicherheitswachen

Im Jahr 2014 wurden von **290 Feuerwehren** insgesamt **210 Sicherheitswachen** durchgeführt.



Zusammenfassung

Einsätze 2014:



Brandeinsätze	358
THL - Einsätze	1074
Sicherheitswachen	210
Fehlalarme	290
Sonstige Tätigkeiten	351
Gesamt:	2.283

Brandeinsätzen	447 Feuerwehren
THL - Einsätzen	1526 Feuerwehren
Sicherheitswachen	228 Feuerwehren
Fehlalarme	290 Feuerwehren
Sonstigen Tätigkeiten	540 Feuerwehren
Gesamt:	3061 Feuerwehren

Personalwechsel in der Kreisbrandinspektion zum 31.12.2014 Hans Söldner für Hans Höller

Auf eigenen Wunsch hat Kamerad Hans Höller wegen seiner beruflichen Veränderung die Bestellung zum Kreisbrandmeister mit Ende des Jahres 2014 zurückgegeben.

Zum 01. April 2011 konnten wir ihn als neuen Gebietskreisbrandmeister, örtlich zuständig für die sechs Kommunen Fürstenstein, Neukirchen vorm Wald, Ruderting, Tiefenbach, Tittling und Witzmannsberg mit 11 Feuerwehren gewinnen. Fachlich wurde ihm vorrangig die Aufgabe der Truppmann- und Truppführerausbildung, sowie die Unterstützung des Kreisjugendwartes für den gesamten Inspektionsbereich Nord übertragen.

In diesen vier Jahren hat Herr Höller mit großer Umsicht und hervorragendem Fachwissen unsere Feuerwehrfamilie in der Kreisbrandinspektion bereichert. Nicht nur fachlich, sondern

auch als aufgeschlossener Mensch hat sich Hans Höller als anerkannte Führungspersönlichkeit herauskristallisiert.

Durch seine unkomplizierte und direkte Art hat er viele Freunde gewonnen und mit seinem fachlichen Wirken vielen jungen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden die Grundbegriffe des Feuerwehrwesens beigebracht.

Auch in der Inspektion war er anerkannt und hat mit seinen Ideen auch zukunftsweisende Wege aufgezeigt.

Ich darf für das angenehme und engagierte Miteinander meinen persönlichen Dank, aber auch den Dank der gesamten Kreisbrandinspektion aussprechen und wünsche ihm für die Zukunft alles Gute, Glück, Gesundheit und auch den wirtschaftlichen Erfolg in seiner neuen beruflichen Herausforderung.

Herzlich willkommen heißen wir Johann Söldner in der Kreisbrandinspektion des Landkreises Passau

Als gelernter Straßenmeister, langjähriger Stellvertretender Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Büchl und Schiedsrichter für die Leistungsprüfung des Feuerwehrwesens bringt Kamerad Johann Söldner hervorragende Voraussetzungen mit, die Führungsaufgabe als Gebietskreisbrandmeister im Landkreis Passau zu übernehmen.

Neben der gewohnten Feuerwehrtechnischen Ausbildung wird gerade die Neueinführung der Modularen Truppausbildung und die Einführung des Digitalfunks für das Gebiet des gesamten Bereiches der Integrierten Leitstelle eine besondere Herausforderung darstellen.

Wir sagen Vergelt's Gott für die Bereitschaft dieses Ehrenamt zu übernehmen, wünschen ihm für seine neue Aufgabe alles Gute, eine glückliche Hand und immer die richtigen Worte für die bevorstehenden Entscheidungen.



Johann Söldner
Kreisbrandmeister 4.1
im Landkreis Passau



Streifing 7
94154 Neukirchen vorm Wald

Mobil: 0170 / 744 33 41
Tel-Privat: 08505 / 12 70
Fax-Privat: 08505 / 91 95 49
E-Mail: kbm41@kfv-passau.de

www.kreisfeuerwehrverband-passau.de

Atemschutz 2014

Aus dem Bereich Atemschutz können wir folgende Zahlen aufzeigen:

Teilnehmer AGT Lehrgänge: 140

Teilnehmer CSA Lehrgänge: 14

Teilnehmer Atemschutzübungsanlage:

Landkreis Passau: 1311

Stadt Passau: 155

Werksfeuerwehren: 21

THW Passau: 4

THW Vilshofen: 0









Stickdesign

GbR

Meisl

WIR BRINGEN IHRE WERBUNG AUF DEN STOFF



- AUFNÄHER - NAMENSBÄNDER - KAPPEN
- BEKLEIDUNG - POKALE - MEDALLIEN
- LASERGRAVUREN - UND VIELES MEHR

Ausserdem erhalten Sie bei
uns professionelle Firmen- oder
Vereinsstempel nach Ihren Wünschen

Marktstraße 6
94051 Hauzenberg
Tel. 0 85 86 / 33 98
Fax: 0 85 86 / 91 75 08
info@handarbeiten-meisl.de

trodax

IMMER EIN ORIGINAL



Innovativ. Modern. Digital.

Ihr zertifizierter Einrüstbetrieb für TETRA-BOS Digitalfunk

Rohde & Schwarz GmbH & Co. KG
Werk Teisnach
vertrieb.teisnach@rohde-schwarz.com
www.teisnach.rohde-schwarz.com

PARTNER
DER
FEUERWEHR



Fachbereiche KfV Passau

Stand: 01.03.2015

Fachbereich 1

Leiter

Fahrzeuge, Geräte, Ausrüstung

Christian Gründl

Fachbereich 2

Leiter

Vereinswesen

Lothar Venus

Fachbereich 3

Leiter

Ausbildung

Alois Fischl

Fachbereich 4

Leiter

Vorbeugender Brandschutz - Umweltschutz

Josef Ascher

Fachbereich 5

Leiter

Einsatz - Katastrophenschutz

Stefan Drasch

Fachbereich 6

Leiter

Öffentlichkeitsarbeit

Peter Högl

Fachbereich 7

Leiter

Datenverarbeitung - Funk - ILS

Christian Schneider

Fachbereich 8

Leiter

Gesundheitswesen

Rainer Doliwa

Notfallseelsorge

Gotthard Weiß - Alexander Aulinger

Leiter

Fachbereich 9

Leiter

Brandschutzerziehung

Ludwig Hack

Fachbereich 10

Leiter

Frauenarbeit

Uta Linne

Feuerwehrmusik

Georg Baumann

Leiter

Fachbereich 11

Leiter

Wettbewerbe

Franz Voggenreiter

Fachgruppe Jugend

Leiter

Robert Anzenberger

Ehrungen 2014

Für herausragende Leistungen im Feuerwehrdienst wurden vom Feuerwehrverband 2014 nachfolgende Ehrungen verliehen.



Deutscher Feuerwehrverband

Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber	2
Medaille für internationale Zusammenarbeit Bronze	5
Medaille für internationale Zusammenarbeit Silber	2

Landesfeuerwehrverband Bayern

Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber	10
Feuerwehr-Ehrenmedaille	2

Bezirksfeuerwehrverband Niederbayern

Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber	8
--------------------------------	---

Kreisfeuerwehrverband Passau

Feuerwehr-Ehrenmedaille in Silber	77
Feuerwehr-Ehrenbrosche in Silber	4
Feuerwehr-Ehrenbrosche in Gold	2



Atenschutzleistungsbewerb

Bei den Abnahmen des im April und Oktober 2014 traten 125 Trupps beim Atemschutzleistungsbewerb in Osterhofen an. Auf fünf Stationen unterzogen sich die 24 Trupps den

Prüfungsaufgaben. Auch für 2015 sind wieder 2 Abnahmetermine vorgesehen. Die erste Abnahme erfolgt am 2. Mai in Osterhofen.

Fahrersicherheitstraining

Fahrten mit Sondersignalen fordern die Fahrer unsere Einsatzfahrzeuge. In einer gemeinsamen Aktion von Landesfeuerwehrverband, Innenministerium, Versicherungskammer Bayern und dem KUVB wurde in Zusammenarbeit mit dem

ADAC ein spezielles Fahrersicherheitstraining für die Feuerwehr entwickelt. Erstmals wurde dieses Sicherheitstraining im Jahr 2012 angeboten und 2014 auf dem Flugplatz Ellermühle, Landkreis Landshut weiter fortgeführt.

Rettungsgassen-Banner für die Autobahn

Rettungsgassen eine gute Sache wenn sie funktioniert. Die Rettungsgasse, ein lebensrettendes Instrument wenn es darum geht, Rettungskräften rasch zu Verletzten auf der Autobahn zu bringen. Leider wird diese Rettungsgasse oft erst gebildet wenn Einsatzfahrzeuge mit Sondersignalen anrücken. Kein Fahrer denkt daran, bereits bei der Bildung eines Staus für die Rettungsfahrzeuge freie Bahn zu schaffen.

Mit der Aktion „Rettungsgassen-Banner“ sollen Fahrer von Pkw und Lkw auf die Problematik aufmerksam gemacht werden. In Zusammenarbeit mit dem

Innenministerium, der Autobahndirektion, der Polizei und der Feuerwehren wurde diese Banner entlang der Autobahn auf Brückenbauwerken angebracht.



Kooperationsvertrag mit VdK Bayern

Zur Betreuung und Unterstützung unserer Mitglieder hat der Kreisfeuerwehrverband mit dem Sozialverband VdK Bayern eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Gemäß der Vereinbarung erhält jedes Mitglied des Kreisfeuerwehrverbandes in allen Kreisgeschäftsstellen des VdK eine umfassende kostenlose Auskunft zu sozialen oder rentenrechtlichen Fragen. Darüber hinaus können alle Mitglieder den Sozialrechtsschutz

des VdK Bayern in Anspruch nehmen.

Die Vereinbarung gilt für die Dauer von 2 Jahren und verlängert sich bei nicht Kündigung jeweils um 1 Jahr. Damit hat jedes Mitglied im Kreisfeuerwehrverband bei Fragen zum Thema Rente oder sozialrechtlichen Belangen einen fundierten Ansprechpartner.

Umsetzung Freiplatzregelung für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst

Seit 1. Januar 2014 erhalten Feuerwehrdienstleistend vom Freistaat Bayern für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst neben den Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold auch ein Woche kostenlosen Aufenthalt im Feuerwehr-Erholungsheim in Bayrisch Gmain. Nach zähem Ringen und mit Unterstützung von Innenminister Joachim Hermann konnte der Landesfeuerwehrverband diese Forderung gegenüber dem Finanzminis-

terium durchsetzen. Dieses kleine Dankeschön an die Feuerwehrkameradinnen und Kameraden wird auch von den meisten Kommunen im Landkreis Passau unterstützt. Bei fast allen Gemeinden, Märkten und Städten werden die Kosten für den Lebenspartner für den Aufenthalt zusätzlich übernommen.

Ehrenamtskarte

Die Idee der Ehrenamtskarte des Freistaates Bayern wurde vom Landkreis Passau als einer der ersten in Bayern aufgenommen und vorbildlich umgesetzt. So kommen die ehrenamtlichen Helfer nicht nur in den Genuss von Vergünstigung bei Einrichtungen des Freistaates Bayern sondern können auch die Einrichtungen des Landkreises (z. B. Granitzentrum Hauzenberg, Haus am Strom usw.) kostenlos besuchen oder besichtigen. Auch eine stolze Anzahl von Gemeinden bieten mittlerweile Ermäßigungen in ihren Einrichtungen an. Damit setzt der Landkreis Passau und seine Gemeinden, ein großes Zeichen der Wertschätzung für ehrenamtlich Tätige.



Imagekampagne

Mach dein Kind stolz – Komm zur Freiwilligen Feuerwehr

Mit dieser direkten Aufforderung werben die Bayerischen Feuerwehren um neue aktive Mitglieder für den ehrenamtlichen Feuerwehrdienst. Alle Interessenten können sich davon überzeugen, dass die Gemeinschaft der Freiwilligen Feuerwehren eine interessante Mischung aus Berufen und Persönlichkeiten darstellt, die neben Übungen und Einsätzen auch

die Kameradschaft und Geselligkeit pflegen. Oft entstehen hier neu Freundschaften, die den Alltag bereichern. Dank der finanziellen Unterstützung durch das Innenministerium konnte die gemeinsame Imagekampagne mit Start 2011 auch 2014 fortgeführt werden.



Jugendwardienstversammlung

Alexander Schätzl ist neuer Vertreter der Jugendwarte

Kreisjugendwart Robert Anzenberger begrüßte im Gasthaus zum Koch in Ortenburg die Anwesenden Vertreter der Jugendfeuerwehren zur Dienstversammlung. Haupttagesordnungspunkt war die Neuwahl des Vertreters der Jugendwarte in den Verbandsausschuss des Kreisfeuerwehrverbandes Passau. Vorsitzender Alois Fischl, der die Wahl leitete, dankte den bisherigen Vertreter Gerhard Wallner für seine Mitarbeit im Verbandsausschuss. Wallner hatte sein Amt als Jugendwart aufgegeben, weshalb eine Neuwahl durchgeführt werden musste. Die Jugendarbeit hat im Kreisfeuerwehrverband einen hohen Stellenwert, darum sei eine Jugendwartvertretung im Ausschuss erforderlich, so Fischl. Für die Neuwahl wurden Alexander Schätzl von der Feuerwehr Untergriesbach und Andreas Baumgartner von der Feuerwehr Kößlarn vorgeschlagen. Alexander Schätzl konnte sich bei den 88 Wahlberechtigten durchsetzen. Andreas Baumgartner wurde darauf von KJW Robert Anzenberger zum Stellvertre-

ter (bei Abwesenheit von Alexander Schätzl) ernannt. Beide nahmen die Wahl an.



MP-Feuerwehr – ein Verwaltungsprogramm für die Zukunft

Mit dem Ende des Verwaltungsprogramms BASIS durch das Innenministerium Bayern wurde es Zeit für ein Nachfolgeprogramm. Der Kreisfeuerwehrverband Passau e.V. hat Ende 2012 die Einführung einer landkreisweiten einheitlichen Software MP-Feuer beschlossen, welche mittlerweile schon von über 100 der 153 Feuerwehren verwendet wird.

Die Daten werden zentral im Landratsamt gespeichert und können nach dem Login durch für jede Feuerwehr unterschiedliche Zugangsdaten von überall aus abgerufen werden. Stetige Updates sind inbegriffen und werden auch einheitlich gepflegt - ohne zusätzlichen Aufwand für die teilnehmenden Feuerwehren. Anfang 2015 wird mit einem größeren

Update gerechnet, welches eine neue modernere Benutzeroberfläche mit sich bringen soll. Interessierte Feuerwehren werden gerne noch mit aufgenommen. Informationen über KBM Christian Schneider oder Verbandsvorsitzenden KBI Alois Fischl.



Red Card

Mit der **RedCard** sollen Vergünstigten unterschiedlicher Art für das **ehrenamtliche** Personal der **Feuerwehren** erreicht werden (Ermäßigungen bei öffentlichen Einrichtungen und Veranstaltungen, Vergünstigungen beim Einkauf usw.). Es ist jegliche Unterstützung wie Rabattgewährung und sonstige Vergünstigungen denkbar. Viele Betriebssparten können beim „Verkauf“ und beim Angebot von Dienstleistungen den Personenkreis Feuerwehr nutzen – angefangen vom Bäcker, über die Fahrschule, den Frisör oder den Blumenladen bis zum sonstigen Einzelhändler im Ort. Mit einem Versicherungsmakler aus dem Landkreis Passau ist es gelungen wesentliche Vergünstigungen bei einer Versicherung für unsere Mitglieder zu erreichen



Feuerwehrrarchiv für die Kreisbrandinspektion

Auch im Jahr 2014 wurden für die Feuerwehren täglich Zeitungsberichte von der PNP und sonstige Medien für das Archiv erfasst. Zusätzlich wurden Berichte aus der Vergangenheit abgespeichert.

Ebenso wurden die Zeitungsberichte in Papierform gesammelt und bei den Feuerwehren im Archiv abgelegt.

Die Arbeitsgruppe sammelt zusätzlich bei den Feuerwehren und den Landkreis-Führungskräften besondere Unterlagen zum Archivieren.

Ansprechpartner der Arbeitsgruppe und Zuständigkeiten:

E-KBI Georg Kölbl	Leiter
E-KBR Franz Silbereisen	Zuständig für Zeitungsberichte und Zeitungsarchiv
E-KBM Walter Preis	Ansprechpartner Bereich Nord, Zeitungsberichte online
Franz Mautner	Ansprechpartner Bereich Ost
Helmut Lex	Ansprechpartner Bereich Süd
E-KBI Ernst Fischl	Ansprechpartner Bereich West

Eine Bitte an die Feuerwehren:

Stellen Sie uns die aktuellen Jahresberichte und die aus der Vergangenheit zur Verfügung. Gerne lagern wir auch Festschriften bei der jeweiligen Feuerwehr ein.

Jede Feuerwehr kann das Archiv besichtigen oder Zeitungsberichte anfordern. Sprechen Sie mit ihrem Ansprechpartner.

2014 in Zahlen der Arbeitsgruppe:

141 Termine der gesamten Archivgruppe in Fürstenzell und bei den Feuerwehren

4343 gefahrene km

Brandschutzerziehung - Brandschutzaufklärung

Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung ist ein fester Bestandteil der Arbeit in unserem Kreisfeuerwehrverband. Ob im Kindergarten oder in der Schule – die Feuerwehren sind präsent. Besonders die dritten Klassen der Grundschulen beschäftigen sich mit dem Thema „Feuer“ im Rahmen des Lehrplans intensiv und holen die Feuerwehren mit dazu.

Bei vielen Feuerwehren ist der Besuch in der Schule oder im Kindergarten schon eine feste Einrichtung, bzw. besuchen die Schulklassen oder Kindergartengruppen die Feuerwehr.

Dabei gilt frühzeitige Aufklärung ist wichtiger denn je. Nur so können die Zahlen der Kinderbrandstiftungen sehr gering gehalten werden. Wem schon früh die Auswirkungen eines falschen Umgangs mit dem Feuer gezeigt wird, der kann die Gefahr besser einschätzen und Hilfe holen. Somit wird die Rettungskette schneller in Bewegung gesetzt und so

mancher Schaden gering gehalten.

Viele Termine sind von den Feuerwehren und dem „BE/BA-Teams“ wahrgenommen worden. Erwähnen möchte ich den „Tag der Hilfsorganisationen“ in Hauzenberg, den „Familihtag“ des Landkreises Passau sowie den Brandschutztag am Landratsamt Passau

Personell gab es eine wesentliche Änderung. Werner Hesseheimer übergab die Leitung des Fachbereiches Brandschutzerziehung an Ludwig Hack.

Ansprechpartner Brandschutzerziehung

Ludwig Hack

Herrenstraße

Bad Füssing

Tel.: 08541/910824

Handy: 0160/5513449

Fax: 08541/910826

E-Mail: brandschutzerziehung@kfv-passau.de



Jugendarbeit - Jugendförderung

Stärkemeldung:

Laut den Jahresmeldungen an den Kreisjugendwart bestehen bei 153 Feuerwehren Jugendgruppen.
Bei 5 Wehren ruht die Jugendgruppe mangels Mitglieder.

Personal in den Jugendgruppen:

1389 Jugendlichen (im Vorjahr 1397)
davon 358 Mädchen (im Vorjahr 338)
und 1031 Jungen (im Vorjahr 1059)

Somit ein Verlust von 8 Jugendlichen zum Vorjahr 2013

Ausbildung:

Lt. Meldung der Jugendwarte wurden folgende Ausbildungsstunden abgehalten:

Feuerwehrtechnische Ausbildung: 10 368 Std.

Allgemeine Jugendarbeit: 7 269 Std.

Gesamtstunden: 17 637 Std.

Zusätzlicher Zeitaufwand der Jugendwarte: 16 987 Std.

Gesamtstunden für Jugendausbildung: 34 624 Std.

Ehrungen:

Besonderes Engagement und jahrelange intensive Jugendarbeit
verdienen ein äußeres Zeichen der Anerkennung.

Im Jahr 2014 konnten folgende Kameraden mit der Ehrennadel der Jugendfeuerwehr
Bayern in Silber ausgezeichnet werden:



Josef Höglberger	FF Weng
Norbert Jetzinger	FF Weng
Ludwig Hack	FF Aigen am Inn
Hubert Reischl	FF Sonnen

Deutsche Jugendleistungsspange

Die Abnahme der Deutschen Jugendleistungsspange fand am 12. Juli 2014 im Rahmen des Kreisjugendtages in Eging am See im Kurpark und im Umfeld des Feuerwehrgerätehauses statt. Am Ende der Veranstaltung konnte an alle 253 Teilnehmer aus 31 Jugendfeuerwehren des Landkreises

Passau und 3 Gruppen aus der Stadt Passau und 1 Gruppe aus Bad Birnbach die Deutsche Jugendleistungsspange im Beisein des Stellv. Landrat Raimund Kneidinger und unserem Schirmherr Herr Bürgermeister Walter Bauer verliehen werden.



Wissenstest im Landkreis Passau

Um den Wissenstand der Feuerwehrjugend abzufragen, wurde wie alle Jahre im Oktober der Wissenstest in allen vier KBI Bereichen abgenommen. Hierbei wurde der im Februar bekanntgegebene Stoff zum Thema: Umgang mit Schläuchen, Armaturen und Leinen in Theorie und Praxis abgefragt.

Auf Grund der sehr guten und ausführlichen Ausbildung in den meisten Feuerwehren konnten am Ende jeder Veranstaltung an alle Teilnehmer die begehrte Wissenstestplakette oder als Endstufe die Urkunde verliehen werden. Besonders erfreulich war auch wieder die Teilnahme mehrerer Gastgruppen aus den Bezirken Schärding und Rohrbach/Oberösterreich. Hier gilt mein Dank den Kammeraden OBR Alfred Deschberger und HAW Robert Doregger für den Bezirk Schärding und OBR Josef Bröderbauer und HAW Manuela Krieg aus dem Bezirk Rohrbach für die gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit über die Landesgrenzen hinweg.

Ein besonderer Dank gilt den Herren KBR Josef Ascher, den

KBI`s Peter Högl, Hans Walch, Alois Fischl, Horst Reschke und allen Feuerwehren die ein Fahrzeug zur Abnahme bereitgestellt haben sowie den ausrichtenden Feuerwehren Haarbach, Fürstenzell, Gaishofen und Furthweiher für die Organisation und Unterstützung vor Ort. Leider ist beim Wissenstest anzumerken, dass sich 28 Jugendgruppen nicht an den Abnahmen beteiligt haben. Hier mein Appell an die verantwortlichen Jugendwarte und Kommandanten: Nutzt die Wissenstestabnahmen als Ausbildungsnachweis, bei den Ergebnissen könnt ihr sehen wie der Ausbildungsstand Eurer Jugendlichen ist. Es gibt allerdings auch Anzeichen, dass der Wissenstest sehr wohl für die Jugendlichen, attraktiv ist, den unter anderem auch auf Wunsch von Jugendlichen hatten wir in 2014 je eine zusätzliche Abnahme im KBI Bereich Süd in Weng und im KBI Bereich Nord in Witzmannsberg durchgeführt, weil hier Jugendliche bei den Abnahmetermenen beruflich oder schulisch verhindert waren. Nochmals die bitte an die Jugendwarte und Kommandanten, gebt Euren Jugendlichen die Möglichkeit den Wissenstest abzulegen.

Gesamtstärke	Bronze	Silber	Gold	Urkunde	Ge-samt
KBI Süd	63	82	43	38	226
KBI West	65	52	51	13	181
KBI Nord	77	71	50	29	227
KBI Ost	127	68	44	27	266
Bezirk Rohrbach	21	15	2	0	38
Bezirk Schärding	31	15	18	20	84
Teilnehmer 2014	384	303	208	127	1022



Wissenstest Oberösterreich

Um den jahrelangen sehr guten und kameradschaftlichen Kontakt mit unseren oberösterreichischen Kameraden zu pflegen, ist es zur Tradition geworden dass, Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis Passau, beim Oberösterreichischen Jugendfeuerwehr Wissenstest teilnehmen. Am Samstag vor Ostern reisen die Jugendlichen aus dem Landkreis Passau zum Wissenstest nach Esternberg, Bezirk Schärding und nach Rohrbach, Bezirk Rohrbach wo sie sich an der Abnahme des österreichischen Wissenstestes beteiligten. Der

österreichische Wissenstest ist völlig anders als der Bayerische aufgebaut, und fordert von den Jugendlichen und Betreuern ein hohes Maß an Disziplin und Einsatzbereitschaft etwas Neues zu lernen und dies auch erfolgreich umzusetzen. Ein besonderer Dank gilt hier den Kameraden OBR Alfred Deschberger und HAW Robert Doregger aus dem Bezirk Schärding sowie OBR Josef Bröderbauer und HAW Manuela Krieg aus dem Bezirk Rohrbach für die freundliche Einladung, Aufnahme und Unterstützung bei den Abnahmen.



Teilnehmende Gruppen in Esternberg:

Raßberg, Wotzdorf, Oberneureuth, Vilshofen, Ederldsorf, Obernzell, Söldenau, Vornbach, Salzweg und Kellberg

Teilnehmende Gruppen in Rohrbach

Breitenberg, Germannsdorf, Neuburg am Inn, Gottsdorf und Wildenranna

Abnahmeort	Bronze	Silber	Gold	Gesamt
Abnahme Esternberg	33	22	17	72
Abnahme Rohrbach	7	15	3	25
Gesamt:	40	37	20	97



Jugendflamme

Die Jugendflamme erfreut sich zunehmender Beliebtheit und so konnten wir im dritten Jahr, in dem wir die Abnahmen anbieten bereits, die Stufe 3 **erstmals in Gaishofen** abnehmen. Da die Abnahmen von den Ortsfeuerwehren organisiert werden können, wir bei den Abnahmen auf die Bedürfnisse der ausrichtenden Wehr eingehen und die Abnahme nur mit einer Jugendfeuerwehr oder gemeinsam mit

mehreren Jugendfeuerwehren durchführen. So liegt es auch im Ermessen des Ausrichters wie die Veranstaltung aufgezogen wird. Schön ist es auch wenn zum Teil die Eltern und Großeltern die Abnahmen verfolgen können und sehen was Ihre Kinder bei der Feuerwehr alles lernen und das sie bei uns gut aufgehoben sind.



	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Gesamtzusammenstellung	177	49	6	232

Jugendübungen

Auch im Jahr 2014 wurden im Landkreis Passau traditionell wieder Einsatzübungen mit Feuerwehranwärtern durchgeführt. Die Vorbereitung und Leitung der Übungen hatten die örtlichen Jugendwarte, unterstützt von den Kommandanten, Maschinisten, Gruppenführern. Neben vielen kleineren Übungen wurden auch wieder 12 Großübungen durchgeführt, an denen sich insgesamt ca. 510 Jugendliche beteiligt haben. Bei allen Übungen, die von den Verantwortlichen gut geplant und vorbereitet waren, zeigten die Jugendlichen ihre

Einsatzbereitschaft, und ihr Können im Feuerwehrdienst. Die Jugendübungen werden immer mehr zum Bestandteil der Jugendarbeit vor Ort, und lehren den Jugendlichen, unter Beachtung der UVV, den Umgang mit den Feuerwehrgeräten unter Einsatzbedingungen. Hierbei wird auch die Zusammenarbeit mit der aktiven Truppe geübt und die Jugendlichen Schritt für Schritt in den aktiven Dienst eingeführt.



BOS-Digitalfunk

Von Josef Ascher

Seit Juni 2013 wird in acht verschiedenen Arbeitsgruppen im Netzabschnitt 35 für den Leitstellenbereich der Integrierten Leitstelle Passau der zeitliche Fahrplan erarbeitet. Leider musste dieser Zeitplan aufgrund des G7-Gipfels geringfügig angepasst werden, sodass unser erweiterter Probetrieb nicht wie geplant im Juni, sondern erst ab August 2015 in die Praxis umgesetzt werden kann.

In wenigen Wochen erwarten wir das Ausschreibungsergebnis der gesamten Funkgeräte und können dann die Ausbildungsunterlagen fertigstellen.

Nach dem Auftragszuschlag können die Kommunen dann schrittweise die geplanten „Funkpakete“ abrufen, die dann in der Taktisch Technischen Betriebsstelle (TTB) in Verbindung mit den Sicherheitskarten noch abschließend programmiert werden und zum Einbau bzw. zur Einweisung freigegeben werden. Im Januar 2015 konnten bei der Klausurtagung der Kreisbrandinspektion im Kulturzentrum der Gemeinde Aldersbach die weiteren Aufgaben und Zeitschritte festgelegt werden. In enger Zusammenarbeit aller Gebietskreisbrandmeister mit Ihren Funkausbildern soll zeitnah nach der Geräteauslieferung auch eine erste Einweisung in Form einer Kurzeinweisung vor Ort umgesetzt

werden. Nach dieser zeitintensiven Multiplikatoren-Schulung werden wir auch wieder zeitnah mit den „normalen“ Funklehrgängen beginnen. Ich kann jedem Einzelnen, die sich in der Fachgruppenarbeit in den letzten Monaten so herausragend engagiert haben nur „Vergelt's Gott“ sagen.

Namentlich darf ich KBM Michael Dörner, KBM Robert Grabler, KBM Georg Stelzer, KBM Christian Gründl und KBM Josef Garhammer nennen die an vorderster Front mit Entscheidungsträger in der Digitalfunkplanung waren.

Aktuelle Informationen können neben den offiziellen Webseiten regelmäßig unserem INFO-Blatt s'Digal entnommen werden.

www.bdbos.bund.de

www.digitalfunk.bayern.de

www.stmi.bayern.de/sicherheit/digitalfunk

www.ils-passau.de

Ich bitte weiterhin um aktive und positive Mitarbeit im Sinne der Notwendigkeit für ein gesichertes Funkversorgungsnetz für alle BOS-Organisationen.

Geplante Restmigration BOS-Digitalfunk Bayern. Stand: 01. August 2014

Nr.	TNA	2014						2015												2016											
		Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
5	Oberpfalz - TNA 36							Ph II				Ph III	Ph III					U													
	G8-Gipfel 2015																														
6	Oberfranken - TNA 36												Ph I	Ph II	Ph III							U									
7	Niederbayern - TNA 35															Ph I	Ph II	Ph III				Ph III			U						
8	Oberbayern Süd - TNA 33																			Ph I	Ph II	Ph III							U		
9	Schwaben Süd - TNA 35				K			AT														Ph I	Ph II	Ph III							U

Legende:	k = Kick-Off-Veranstaltung (nichtpol. BOS); Erläuterung zu den Migrationskonzepten, Besprechung des gemeinsamen Vorgehens
AT = Abgabe der Teilnahmeerklärung (nichtpol. BOS)	
AT = Erstellung der Migrationskonzepte (Planungsphase) durch die Erstteilnehmer zur Vorbereitung der Migration, Planung der Digitalfunkeinführung im jeweiligen Migrationsbereich, Abstimmung mit den Beteiligten, Unterstützung durch PG DigiNet	
AT = Erstellung der Migrationskonzepte (Planungsphase) (nichtpol. BOS)	
AT = Beginn der Migration (Umsetzungsphase); Einrichtung und Herstellung der Arbeitsbereitschaft TTB, Anbindung u. Anpassung der Leitstellen, Beschaffung von Endgeräten (nichtpol. BOS), Vorbereitung/Programmierung der Endgeräte, Verteilung der Endgeräte, Einbau in KFZ und Dienststellen, Schulung der Multiplikatoren, Schulung der Anwender, Planung konkreter Tests u. a.	
AT = Testphase; Durchführung von technischen und klinischen Funktionstests, testweise operativ-taktische Nutzung durch die BOS, Fortsetzung der Migration	
Ph I = Testphasen der Clearingstelle (mit Kennzeichnung des Beginns der Phasen I bis III)	
Ph III = Testphase III der BOS, falls abweichend von Phase III der Clearingstelle	
U = Übergabe Teil-Netzabschnitt an die betriebliche Regelorganisation	
AT = Erweiterter Probetrieb; Betriebsaufnahme bei den TTB und der AS, Funkversorgungsmessungen	
AT = Technischer Wirkbetrieb in der Aufbauphase; Fortsetzung der Migration, Schaffung der Voraussetzungen für die nachträgliche Teilnahme von BOS	
AT = Erweiterter Probetrieb gemäß Rahmenplanung 2013 der BDBOS; Verschiebung Start ePB Oberfranken 4 Monate, Verschiebung Start ePB Niederbayern 2 Monate	

12. Internationaler Feuerwehropokalwettbewerb

mit Wettbewerbsabzeichen des Landkreises Passau / Bayern



Samstag 30. Mai 2015
D-94544 Hofkirchen



Weitere Infos unter
www.Kreisfeuerwehrverband-Passau.de



Bauen. Modernisieren.
MACHEN.

...und was wir noch bieten: Aufmaß vor Ort
Fachgerechte Montage . Handwerkervermitt-
lung . Profi-Mietgeräte . Zustell-/Lieferservice
Schlüsseldienst . Schärfdienst . Farbmischanlage
Ausstellungsräume mit vielen Gestaltungsvor-
schlägen . Ladehilfe für Kunden . Ausbau, Entsor-
gung uvm.



BAUZENTRUM
hagebaumarkt

Segl

www.bauzentrum-segl.de

Eging am See · Vilshofen · Hauzenberg · Waldkirchen · Regen · Pfarrkirchen



AUGEN ZU
UND DURCH

Das ist nasser Spaß nach Maß: Im peb können Kinder nach Herzenslust rutschen, im Planschbecken toben und mit Wasserkrokodil und Spritz-Igel spielen. Sportliche Besucher ziehen im Schwimmerbecken ihre Bahnen, Spaßvögel erobern die Rutschen und das Erlebnisbecken: Dort gibt es Massagedüsen, einen Strömungskanal und das lustige Wasserspiel „Schwipp- Schwapp“. Ruhe und Erholung ist im 35 °C warmen Solebecken garantiert.

Messestraße 7, 94036 Passau
Telefon: 0851 560-260
peb@stadtwerke-passau.de
www.passauer-erlebnisbad.de



BRÄNDE LÖSCHEN.

MENSCHEN RETTEN.

TECHNISCHE HILFE LEISTEN.

JEDERZEIT. BAYERNWEIT.

EHRENSACHE!

MACH MIT!

Die Freiwilligen Feuerwehren
Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

www.ich-will-zur-feuerwehr.de

Jugendfeuerwehr

www.ich-will-zur-jugendfeuerwehr.de
www.facebook.com/jugendfeuerwehrbayern

ICH BIN DABEL. WO BLEIBST DU?

LFV
LANDFEUERWEHRVERBAND BAYERN